

Hi!

Mein Haarwuchs ist am Hinterkopf und zunehmend auch oben schon sehr licht, die Kopfhaut ist gut zu sehen.

Im August letzten Jahres habe ich mir bei Biovea Minoxidil von Kirkland gekauft. Nach zwei Monaten bekam ich erstmals in meinem Leben eine seborrhoische Dermatitis. Die konnte ich mit dem Shampoo Micetal vom Hausarzt sehr wirkungsvoll bekämpfen, das Minoxidil habe ich derweil abgesetzt.

Beim Versuch, die Behandlung wieder zu beginnen - nur 1 mal täglich - passierte immer ähnliches: Zuerst wird die Kopfhaut trocken (noch trockener?), leichtes Jucken und Schuppenbildung. Dann beginnt massive Talgproduktion, kleine gelbe Krusten auf der Kopfhaut und in weiterer Folge entstehen Wimmerl auf der Stirn und kleine Bläschen auf den Lippen. Das ist keine Katastrophe, aber unakzeptabel und vmtl. auch kontraproduktiv.

Der Zusammenhang mit der Minoxidil-Anwendung ist eindeutig. Ich habe dann einen Hautarzt kontaktiert, der meinte, dass eine Unverträglichkeit des Mittels (er bezog sich auf Regaine) sehr unwahrscheinlich, wenn nicht unmöglich sei.

Vertrage ich das enthaltene Propylenglycol nicht? (Die wikipedia gibt an, dass es sehr hygroskopisch wäre. Das würde mit der Austrocknung der Kopfhaut zusammenpassen.) Enthält der Schaum von Regaine ebenfalls dieses Lösungsmittel?

Soll ich es mit der Einnahme von Tabletten probieren?

Vor ein paar Wochen hätten mich die möglichen Nebenwirkungen nicht gekratzt, verringerte Libido wär vielleicht sogar willkommen gewesen...

Aber jetzt ist das glücklicherweise anders.

Regards

XerMandi

---